

INFOS ZU BRETTSCHICHTHOLZ (BSH)

OBERFLÄCHEN / QUERSCHNITTBEARBEITUNG VON BRETTSCHICHTHOLZELEMENTEN

BS-Holz-Bauteile können mit verschiedenen Oberflächenqualitäten hergestellt werden. Da es keine Norm zu Oberflächenqualitäten von BS-Holz gibt, hat die Studiengemeinschaft Holzleimbau e.V.F. verschiedene Qualitäten im BS-Holz-Merkblatt definiert.

Die gewünschte Beschaffenheit ist stets vertraglich zu vereinbaren, d.h. in der Leistungsbeschreibung zu definieren.

ANFORDERUNGEN AN BRETTSCHICHT (BS) - HOLZ

Kriterien ¹⁾	Industriequalität ⁸⁾	Sicht-Qualität ⁹⁾	Auslese-Qualität ⁸⁾
Festverwachsene Äste ²⁾	zulässig	zulässig	zulässig
Ausgefallene und lose Äste ²⁾³⁾	zulässig	bis <20 mm ⁴⁾ zulässig ab >20 mm ⁴⁾ werkseitig zu ersetzen	werkseitig zu ersetzen
Harzgallen ³⁾⁵⁾	zulässig	bis 5 mm breite Harzgallen zulässig	bis 3 mm breite Harzgallen zulässig
Mittels Astlochstopfen oder „Schiffchen“ ausge- besserte Äste und Fehlstellen ³⁾	nicht erforderlich	zulässig	zulässig
Mittels Füllmassen ausge- besserte Äste und Harzgallen ³⁾	nicht erforderlich	zulässig ⁶⁾	zulässig ⁶⁾
Insektenbefall ³⁾	zulässig sind Fraßgänge bis 2 mm	zulässig sind Fraßgänge bis 2 mm	unzulässig
Markröhre	zulässig	zulässig	an der Sichtfläche sichtbar verbleibender Decklamellen austretende Markröhre ist unzulässig
Schwindrisse ³⁾⁵⁾⁷⁾	ohne Begrenzung	bis 4 mm	bis 3 mm
Verfärbungen infolge Bläue sowie rote und braune nagelfeste Streifen ⁵⁾	ohne Begrenzung	bis zu 10% der sichtbaren Oberfläche des gesamten Bauteils	unzulässig
Schimmelbefall ⁵⁾	unzulässig	unzulässig	unzulässig
Verschmutzungen ⁵⁾	zulässig	unzulässig	unzulässig
Keilzinkenabstand	ohne Begrenzung	ohne Begrenzung	an sichtbar verbleibenden Decklamellen muss der Abstand untereinander mind. 1 mm betragen
Oberfläche	egalisiert	gehobelt und gefast Hobelschläge zulässig bis 1 mm Tiefe	gehobelt und gefast Hobelschläge zulässig bis 0,5 mm Tiefe

Quelle: www.brettschichtholz.de

INFOS ZU BRETTSCHICHTHOLZ (BSH)

- 1) Abweichungen von den nachfolgend in den Zeilen 2,3,6-9, 12, 13 definierten Grenzwerten sind in folgendem Umfang zu tolerieren: Maximal drei Abweichungen/m² sichtbare Oberfläche für die Sichtqualität, maximal eine Abweichung/m² sichtbare Oberfläche für die Auslesequalität.
- 2) Zulässige Astgröße gemäß DIN 4074
- 3) Ohne Begrenzung der Anzahl
- 4) Messung des Astdurchmessers analog zur Messung der Durchmesser von Einzelästen bei Kanthölzern gemäß DIN 4074-1: 2003-06, 5.1.2.1.
- 5) Anlieferungszustand
- 6) Erforderlichenfalls sind überstreichbare Füllmassen explizit zu fordern.
- 7) Die Risstiefe darf unabhängig von der Oberflächenqualität bei Bauteilen ohne planmäßige Querzugbeanspruchung bis zu 1/6 der Bauteilbreite, bei Bauteilen mit planmäßiger Querzugbeanspruchung bis zu 1/8 der Bauteilbreite von jeder Seite betragen.
- 8) Nach VOB ATV DIN 18334 gesondert zu vereinbaren
- 9) Entspricht den Anforderungen nach VOB ATV DIN 18334. Wird keine Oberflächenqualität vereinbart wird standardmäßig Sichtqualität geliefert.

Abweichende oder weitergehende Anforderungen sind gesondert zu vereinbaren. Standardmäßig sind die Kanten leicht (3-5mm) gefast. Breite Fasen sind besonders auszuschreiben. Scharfkantige Balkenquerschnitte sind nicht empfehlenswert, da ihre Kanten erfahrungsgemäß beim Heben leicht ausbrechen.

BS-Holz ist im Vergleich zu Vollholz ein weitgehend rissebeständiger Holzwerkstoff. Durch Klimaschwankungen verursachte Schwindrisse an der Oberfläche sind werkstoffbedingt. Sie stellen keinen Mangel dar und sind daher zuzulassen. Bei einer farblichen Oberflächenbehandlung sind die feinen Schwindrisse durch den hohen Kontrast deutlicher sichtbar.

MASSTOLERANZEN

Für BS-Holz sind gemäß VOB ATV DIN 18334 die Toleranzen nach DIN 18203-3 einzuhalten. Dabei ist die Messbezugsfeuchte für BS-Holz 15%.

Über die DIN EN 14080: 2005-09 gelten aber immer die für kleinere Querschnitte etwas schärferen Toleranzen der DIN EN 390. Auch in dieser Norm beträgt die Messbezugsfeuchte 15%.

Querschnittsbreite	50 ≤ b ≤ 300 mm		
Breitentoleranz	+/- 2 mm		
Querschnittshöhe	100 mm ≤ h ≤ 400 mm	400 < h ≤ 2500 mm	
Höhentoleranz	+ 4 mm - 2 mm	+ 1 % - 0,5 %	
Trägerlängen	l ≤ 2,0 m	2,0 m < l ≤ 20 m	l > 20 m
Längentoleranz	+/- 2 mm	+/- 0,1 %	+/- 20 mm